

LURS-Nachrichten

Sofern Artikel nicht anders gekennzeichnet sind, liegt die Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes bei der Schulleitung

18. Jahrgang

September 2017

Nr. 114

Unsere Neuen stellen sich vor

RKR Haas ging in den Ruhestand, ein Nachfolger kam termingerecht und außerdem drei weitere Lehrkräfte, die sich Ihnen kurz vorstellen. Die LURS ist nicht üppig, aber ordentlich mit Lehrkräften versorgt, wir können allen Pflichtunterricht erteilen und es bleibt sogar noch etwas für die Ganztageschule übrig, die wir ansonsten mit Externen gestalten (denen ich an der Stelle auch für ich Engagement danke!). Leider können wir das Coaching der beiden letzten Jahre aber nicht fortsetzen.

Hallo,

ich bin der neue Konrektor und heiße **Matthias Funk-Baumgärtner**. Ich unterrichte in diesem Schuljahr Geschichte, BNT und Physik an der LURS. In den letzten 10 Jahren habe ich an der Mädchenschule Zoffingen in Konstanz gearbeitet, die letzten drei Jahre davon als Konrektor und die letzten beiden Jahre als alleiniger Schulleiter. Da das Zoffingen schließt, bin ich froh, an der LURS gelandet zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit. Wenn ich nicht in der Schule bin, bin ich mit meiner Frau und meiner Tochter in der Natur unterwegs oder Mountainbiken.



Hallo, mein Name ist **Katrin Straub**. Ich habe im vergangenen Schuljahr mein Referendariat hier an der LURS absolviert und freue mich, nun weiterhin an dieser Schule die Fächer Deutsch, Geschichte und Biologie unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur oder treffe mich mit Freunden. Außerdem genieße ich es zu lesen, zu kochen und zu tanzen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit an der LURS und wünsche allen Schülern, Eltern und Kollegen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Hallo,

mein Name ist **Senay Karakaya**, ich wohne in Tuttlingen und unterrichte seit September 2017 die Fächer Französisch, Englisch und Deutsch an der LURS. Nach dem Studium in Heidelberg habe ich mein Referendariat vor gut einem Jahrzehnt an der „guten alten“ LURS gemacht und habe danach in Villingen an der Albert-Schweitzer-Schule eine Stelle erhalten, der ich bis zu diesem Schuljahr treu geblieben bin. Doch in der Zwischenzeit bin ich auch glückliche Mami von zwei Töchtern geworden und das tägliche Fahren wollte ich irgendwann auch nicht mehr. So hat es mich nun wieder in die LURS verschlagen. Ich freue mich auf die Zeit an der „alten neuen“ Schule! Was ich außerhalb der Schule gerne mache: Ich genieße die Zeit, die ich mit meinen Kids und meinem Mann verbringe, treffe gerne Freundinnen (oft auf dem Spielplatz) und freue mich jeden Abend auf mein Buch oder eine Zeitschrift, wenn die Kinder dann endlich schlafen©



Mein Name ist **Diana Böhringer** und ich komme aus Hinterzarten. Ab diesem Schuljahr unterrichte ich an der LURS die Fächer Mathematik, Biologie und Erdkunde. Im Anschluss an mein Studium an der PH Freiburg absolvierte ich mein Referendariat am Schulverbund Löffingen. Nach dem Referendariat war ich dort ein Jahr als Krankheitsvertretung angestellt. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, egal ob mit Lauf- oder Wanderschuhen. Ich freue mich darauf, an der LURS zu arbeiten und wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr.



Hallo!

Mein Name ist **Daniela Bucher**. Ich unterrichte die Fächer Musik, Mathematik und Chemie. Nachdem ich mein Referendariat in Trossingen absolviert habe, sechs Jahre an der Realschule Balingen tätig war und ein Jahr Elternzeit für meinen Sohn hatte, freue ich mich ab diesem Schuljahr an der LURS unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Familie, mache Musik (Singen, Klavier und Akkordeon spielen) und treffe mich gerne mit Freunden. Ich wünsche allen ein schönes, erfolgreiches Schuljahr 2017/18!

Unser neuer G-Zug

Nach der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung können die Eltern die Schulart für ihr Kind selbst wählen, es kann also mit einer Gymnasialempfehlung auch auf die Realschule gehen und mit einer für die Hauptschule ebenfalls. Wir, die Schule, wissen nicht, was Ihnen die Grundschule empfohlen hat (das wird ab 2018/2019 übrigens wieder anders). Landesweite Zahlen gehen davon aus, dass ein knappes Viertel eine Hauptschulempfehlung hat, zirka 55% tatsächlich eine für die Realschule und die anderen sogar auf ein Gymnasium könnten.

Da an Realschulen auch auf dem Realschulniveau unterrichtet wird, kann es sein, dass Kinder mit Hauptschulempfehlung Probleme bekommen (das **kann**, **muss** aber nicht sein!).

Wir haben nun zu Beginn des Schuljahres eine Klasse auf G-Niveau (grundlegendes Niveau) eingerichtet für Kinder, die die Versetzung in Klasse 7 nicht geschafft haben oder schlechte Zeugnisse hatten. Uns hat gefreut, dass das völlig problemlos lief, viele Kinder wollten sogar von sich aus lieber in den G-Zug, der mit dem Hauptschulabschluss endet. Doch dann muss nicht Schluss sein, denn man kann dann in eine Werkrealschule oder in eine Berufsfachschule wechseln und dort die Mittlere Reife ablegen. Es gilt: **Es gibt keine Sackgassen!**

Wir denken, dass wir die Kinder in dieser Klasse besser fördern können, so dass sie nicht ständiger Überforderung ausgesetzt sind, dass sie bessere Noten haben werden und dass sie lieber zu Schule gehen werden – wie gesagt: bei gleichem Ziel, der Mittleren Reife. Und Sie, die Eltern, gehen ja immer mit in die Schule, weil der Misserfolg auch das Familienleben beeinträchtigt.

Das Schuljahr 2017/2018

Ins neue Schuljahr starten wir mit 37 Lehrkräften, 23 Klassen und 569 Jungs in Mädchen. Eingezogen sind wir aber vor zehn Jahren in eine Schule, die für 18 Klassen gebaut wurde. In Frühjahr 2018 wird es die erste Reparaturmaßnahme geben, wenn die Wartungsbalkone mit Blech überzogen werden. Von diesen Stellen aus tropft es permanent auf den Pausenhof, im Winter bilden sich lange Eiszapfen, die auch die Kinder gefährden können. Darum ist uns die Maßnahme wichtig, auch wenn es zu Unterrichtsstörungen kommen wird.

Unsere Kinder kommen aus 25 Nationen, wobei die Deutschen mit 87% natürlich die größte Gruppe bilden, gefolgt von den Türken mit 4% und den Italienern mit rund 2%. Wirft man aber einen Blick auf den Migrationshintergrund, so kommt diese Gruppe auf rund 30%. Unser Einzugsgebiet ist natürlich Tuttlingen selbst mit 311 Kindern, Möhringen mit 78 und den beiden anderen Stadtteilen Nendingen und Eßlingen mit acht. Die Nendinger gehen traditionell nach Mühlheim, so dass wir nur vier Kinder von dort haben. Dazu kommen Kinder aus Emmingen-Liptingen (38), Fridingen (1), Geisingen (8), Immendingen (8), Neuhausen (20), Staringen (1), Riethem-Weilheim (18), Seitingen-Oberflacht (33), Talheim (6) und Wurmlingen (39).

Neben dem G-Zug (siehe oben) haben wir den Antrag gestellt, dass unsere neue bilinguale Klasse und weitere ab 2018/2019 ministeriell anerkannt werden. Das ist eher Formsache, denn bilingual unterrichten wir in Modulen schon seit einigen Jahren. Und noch ein Schmankerl gibt's für die Kinder, die Französisch lernen: In Klasse 9 können sie ab diesem Schuljahr das DELF-Zertifikat machen. Die Aufgaben hierfür kommen direkt vom Kultusministerium in Paris und die mündliche Prüfung wird von einem Franzosen des Institut Francaise abgenommen. Wir ergänzen damit das Cambridge Certificate, das unsere Schüler/-innen in Englisch schon lange machen können. Beide Zertifikate, ob in Englisch oder Deutsch, helfen bei der Lehrstellensuche für anspruchsvolle Berufe sehr.

E-Mail-Adressen

Immer wieder haben wir Rückläufer, weil die Adressen nicht stimmen. Bitte schreiben Sie bei der Adressangabe deutlich und geben Sie uns Ihre neue Adresse, falls sich etwa ändert. In den Oberklassen versenden wir z.B. Stellenangebote – wäre doch schade, wenn das an Ihnen vorbeiläuft. Danke!

Probleme

Die gibt es natürlich auch (noch), sie sind aber lösbar: So hören wir, dass etliche Kinder abends trotz Ganztageschule Hausaufgaben machen müssen – eigentlich kann das nicht sein, denn wir haben über Mittag ja eigens eine Betreuung. Leider gehen aber manche Kinder eben nicht dort hin. Dann bleiben die Hausaufgaben tatsächlich liegen und müssen abends gemacht werden. Wir arbeiten derzeit daran, wie wir das enger kontrollieren können. Bitte halten Sie Ihre Kinder an, in die HA-Betreuung zu gehen!

Und bitte nutzen Sie das elektronische Klassenbuch, wo Sie auch die Hausaufgaben Ihrer Kinder finden, ob Ganztageschüler/-in oder nicht. Übrigens haben wir den Raum 2.16 freigegeben, wo HA ohne Aufsicht von allen erledigt werden können.

Dann hapert es noch mit den Büchern. Durch viele Quereinsteiger haben sich die Schülerzahlen teils deutlich verändert und wir mussten nachbestellen. Es dauert aber, bis alle Nachlieferungen da sind. Wir sind aber dran!